KKF
OCA

Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen
Office de consultation sur l'asile

Horizonte

Weiterbildung Frühling 2019

Donnerstag, 31. Januar 2019 I 13.00 - 17.00 Uhr — **Kurs 19/1**

Asylentscheide 2019

Auswirkungen auf die Anliegen der Klientel

Mit **Rahel Beyeler,** Rechtsanwältin, advocomplex gmbh
Jurist/-in, Berner Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not

Ort **Paroisse catholique de la langue française**, Bern

Am 1. März 2019 tritt das neue Asylgesetz in Kraft. War es bis anhin ein Bedürfnis, Asylentscheide richtig zu lesen und allenfalls entsprechende Schritte einzuleiten, werden in Zukunft weniger Asylsuchende dem Kanton zugewiesen, deren Entscheid noch aussteht. Zudem steht ihnen neu bis zum rechtskräftigen Entscheid eine Rechtsvertretung zur Verfügung. Für Betreuende kann das bedeuten, dass ihre Klientel mitunter mit anderen Fragen zu Asylentscheiden als bisher an sie herantreten wird.

- Welche Anliegen werden von der Rechtsvertretung abgedeckt?
- Welche Rechtsmittel können ergriffen werden und was sind deren Auswirkungen auf den Aufenthaltsstatus der Betroffenen?
- Werden Betreuende in Zukunft mit anderen rechtlichen Anliegen konfrontiert sein?
- In welchen Fällen können Härtefallgesuche nach Asylgesetz oder nach Ausländergesetz sinnvoll sein?

Dienstag, 26. Februar 2019 I 13.00 - 17.30 Uhr — **Kurs 19/2**

Junge Geflüchtete

Wege in die Selbständigkeit

Mit **Ukaegbu Okere**, Jugendtherapeut, Institut für Angewandte Psychologie ZHAW (**deutsch**)
Mathilde Hofer, responsable de projet „Speak out!" du CSAJ (**français**)
Mohammed Radman, Detailhandelsfachmann, aus Jemen geflüchtet (**deutsch**)

Ort **Friedenskirche Bern**, Friedensstrasse 9, 3007 Bern

Junge Geflüchtete, ob im Familienverband oder unbegleitet, sind mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Sie nehmen oft Übersetzer- oder Brückenbauerrollen ein und müssen selbstständig ein funktionierendes Sozial- und Berufsleben gestalten. Dazu kommen allgemeine Entwicklungsaufgaben im Jugendalter, das bange Warten auf den Asylentscheid und das Bewältigen von verschiedenen Übergängen: von der UMA-Betreuungsstruktur in jene für Erwachsene, von der Schule ins Berufsleben, von der Unterstützung in die Selbstständigkeit.

- Wie beeinflusst die Situation junger Geflüchteter ihre Entwicklungsaufgaben und wie können sie darin unterstützt werden?
- Welche bildungsspezifischen Herausforderungen spielen eine Rolle und welche Anschlusslösungen an die obligatorische Schulzeit sind besonders erfolgsversprechend?
- Wie kann die Vorbereitung auf die Volljährigkeit von UMA gestaltet und wie kann der Übergang in die Strukturen der Asylsozialhilfe für Erwachsene begleitet werden?
- Erfahrungsbericht: Was beschäftigt junge Geflüchtete?

Donnerstag, 25. April 2019 I 13.00 - 17.00 Uhr — **Kurs 19/3**

Verletzlichkeit und Asyl

Definitionen, Rechtsschutz, Aufnahmebedingungen

Mit **Laura Rossi**, Fürsprecherin, Anwältinnenbüro Bern
Brigit Zuppinger, Fachbereichsleiterin Resettlement SRK
Kathrin Buchmann, Geschäftsleiterin KKF

Ort **Kirchgemeinde Paulus**, Freiestrasse 20, 3012 Bern

Vulnerabilität ist einerseits ein Schlagwort, das generell mit Geflüchteten in Zusammenhang gebracht wird. Andererseits bezieht sich der Begriff auf ganz bestimmte Personengruppen mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Im Asylbereich zeichnen sich verschiedene Entwicklungen ab, die besonders verletzliche Geflüchtete besser schützen sollen. Zu diesen Gruppen gehören beispielsweise Kinder, Folteropfer, Menschen mit Behinderungen, ältere Menschen und weitere.

- Welche Gruppen werden von welchen Akteuren als verletzlich bezeichnet?
- Wie wird vulnerablen Menschen im Asylrecht Rechnung getragen, insbesondere unter folgenden Gesichtspunkten: Verfahrensbestimmungen, Selbsteintritt im Dublin-Verfahren, Verletzlichkeit als Wegweisungsvollzugshindernis?
- Unterbringung, Betreuung und Integration von verletzlichen Geflüchteten: Welche Schlüsse lassen sich aus den Erfahrungen mit Resettlement-Flüchtlingen ziehen?

Donnerstag, 13. Juni 2019 | 10.00 - 16.00 Uhr — **Kurs 19/4**

Das neue Asylverfahren

Rundgang im Bundeszentrum Bern

Mit **Leitung des Bundesasylzentrums Bern**, Staatssekretariat für Migration (SEM)
Diverse Akteure rund um das Bundeszentrum

Ort **Bundesasylzentrum Bern**, Ziegler-Areal Bern

Ab März 2019 gilt es ernst: Die Asylreform unter dem Titel «schnelle und faire Asylverfahren» wird umgesetzt mit Bundesasylzentren in sechs Regionen; eine davon ist der Kanton Bern. Das neue System hat direkte Folgen für die kantonalen Strukturen. Daher ist es für Betreuende und Beratende des Asylbereichs im Kanton Bern wichtig, die Abläufe und Akteure auf Bundesebene zu kennen. Ein Rundgang mit verschiedenen Stationen des SEM sowie weiteren Akteuren vor Ort (Rechtsschutz, Sicherheitsdienst, ORS, IOM, Seelsorge etc.) macht das neue Verfahren und dessen Bedeutung für die Geflüchteten greifbar.

- Welche Stationen durchlaufen Asylsuchende im neuen Asylverfahren von ihrer Ankunft in der Schweiz bis hin zu ihrer Aufnahme oder Ausreise?
- Welche Akteure sind in einem Bundeszentrum präsent und was sind ihre jeweiligen Aufgaben?
- Wie sehen die Unterbringungsbedingungen im Bundesasylzentrum aus?
- Wie ist das erweiterte Verfahren, nach dem Transfer in die kantonalen Strukturen, geregelt?

Organisatorisches

Anmeldung an Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen KKF
Effingerstrasse 55, 3008 Bern
oder via www.kkf-oca.ch/horizonte

Auskünfte Myriam Egger, Tel 031 385 18 04
myriam.egger@kkf-oca.ch
Ihre Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten 3 Wochen vor dem Kurs eine Bestätigung. Bis zu 2 Wochen vor dem Kurstermin hat eine schriftliche Abmeldung keine Kostenfolgen.

Anmeldefrist Jeweils 30 Tage vor Kursbeginn

Nachmeldungen Auf Anfrage bei der KKF möglich

Unkostenbeitrag CHF 50.–

Anmeldung

Kurs(e) Nr. _____

Name / Vorname _____

Institution _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Einsenden an: KKF, Effingerstrasse 55, 3008 Bern oder Formular auf www.kkf-oca.ch/horizonte ausfüllen.